

# ANFRAGEFORMULAR ELEKTROMOBILITÄT

**!** Bitte beachten: Zum Ausfüllen des Formulars müssen Sie die Datei vorher herunterladen.

## Kunde

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

## Elektrofahrzeug vorhanden oder bekannt?

nein  ja, bitte nachfolgend eintragen:  \_\_\_\_\_

## Anforderungen an die Ladestation

### 1. Wo wird die Ladestation installiert?

Privatbereich: in der Garage, im Carport oder auf einem Stellplatz am Haus  
 Halböffentlich: Firmenparkplätze, private Parkhäuser, privat bewirtschaftete Parkplätze (Hotel, Einkaufszentrum usw.)  
 Öffentlich: öffentliche Parkplätze, Flughäfen, Bahnhöfe

Privatbereich

Halböffentlich

Öffentlich

### 2. Soll eine Wall-Box (Wandladestation) oder eine Ladesäule installiert werden?

Wall-Box/Wandladestation: an der Wand oder an einer zusätzlichen Beton-/Edelstahlsäule montiert  
 Ladesäule mit Bodenplatte: freistehend montiert auf befestigtem Untergrund  
 Ladesäule mit Bodenplatte und Fundament-Set: freistehend montiert auf bauseitig zu erstellendem Betonfundament

Wall-Box/Wandladestation

Wall-Box/Wandladestation mit zus. Säule

Ladesäule mit Bodenplatte

Ladesäule mit Bodenplatte und Fundament-Set

Fertigfundament

### 3. Bei Interesse an DC-Ladestationen (für AC-Anfragen nicht bearbeiten!)

Ladeleistung:

bis 25 kW  50 bis 150 kW   
 25 bis 50 kW  größer als 150 kW

### Ausführung der Ladestecker bei DC-Ladestationen

(bei Multiladern bitte alle gewünschten Stecker ankreuzen):

CCS  Typ2 (AC)  CHAdeMO

### 4. Wie viele Ladepunkte soll die Ladestation besitzen und wie viele Ladestationen sollen in der Anlage eingesetzt werden?

Je nach Ladeleistung und Ausführung besteht die Möglichkeit, bis zu 2 Fahrzeuge gleichzeitig an einer Station zu laden.

Anzahl: Wallboxen mit  Anzahl: Ladesäulen

einem Ladepunkt

zwei Ladepunkte

### Bei mehreren Ladestationen: Ausführung als Master/Slave System?

ja  nein

**5. Wurde/wird eine Förderung beantragt, die das System erfüllen muss?**

Nein, keine Förderung	KfW440 (Privat, ausgelaufen)
KfW439 (Kommunen, nicht öffentliches Laden)	KfW441 (Unternehmen, nicht öffentliches Laden)

**6. Handelt es sich um eine reine Privatnutzung?**

ja	nein
----	------

Falls ja, werden hier nur Privatfahrzeuge geladen oder auch Firmenfahrzeuge (Dienstwagen), die abgerechnet werden?

nur Privatfahrzeuge	auch Firmenfahrzeuge
---------------------	----------------------

Wie erfolgt die Dienstwagenabrechnung:

Ablesen Zählerstand am Jahresende	Auslesen einer Excel-Liste am Jahresende
Automatisiert über Backend-Anbindung	

**7. Wird eine Autorisierung (zur Freigabe der Ladefunktion) benötigt, und wenn ja, wie soll diese ausgeführt sein?**

Keine Autorisierung: Ladung startet automatisch nach Anstecken des Fahrzeugs oder Betätigung eines Tasters  
 RFID: Ladung startet erst nach Freigabe durch eine RFID-(Schlüssel-)Karte  
 Backend: Ladevorgang startet über die Karte eines Backendbetreibers (Roaming) oder QR-Code

keine Autorisierung	RFID
Backend	

**8. Werden eichrechtskonforme Ladestationen benötigt?**

ja	nein	weiß nicht
----	------	------------

Wenn ja, sollen diese öffentliches Laden ermöglichen?

ja	nein	weiß nicht
----	------	------------

**9. Soll das Ladekabel fest an der Ladestation angeschlossen sein oder soll die Ladestation mit einer Ladesteckdose Typ 2 ausgestattet sein?**

Fest angeschlossen: ein Ladekabel mit Ladekupplung Typ 2 ist fest an der Ladestation angebracht.  
 Ladesteckdose Typ 2: das Ladekabel muss im Fahrzeug, das aufgeladen werden soll, mitgeführt werden.

Fest angeschlossen Ladekabel Typ 2	Ladesteckdose Typ 2
---------------------------------------	---------------------

**10. Welche Leistung soll an einem Ladepunkt maximal zur Verfügung stehen?**

11 kW dreiphasig	22 kW dreiphasig
------------------	------------------

**11. Nur bei Anlagen mit mehreren Ladepunkten: Ist bei mehreren Ladepunkten ein Lastmanagement erforderlich?**

Bei Anlagen mit mehreren Ladepunkten (Hotel, Tiefgarage) kann es erforderlich sein, den Gesamtstrom zu begrenzen. Dazu wird ein Lastmanagement-System eingesetzt. Dies regelt den Ladestrom an den einzelnen Ladepunkten in Abhängigkeit vom Gesamtstrom der Ladestationen oder vom Gesamtstrom der Verbraucheranlage (Hausanschluss).

Kein Lastmanagement erforderlich
Lastmanagement innerhalb der Ladestationen (statische, eigener Hausanschlüsse für Ladepark)
Lastmanagement innerhalb der Gesamtanlage (dynamische, Leistung muss mit anderen Verbrauchern geteilt werden) Bei dynamischem Lastenmanagement, zur Verfügung stehender Gesamtstrom: _____

**12. Soll(en) die Ladestation(en) in eine PV-Anlage/Speicher eingebunden werden?**

Es gibt die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge bevorzugt mit PV Strom zu laden. Dazu ist die Anbindung an ein entsprechendes System erforderlich. Alternativ kann auch über einen Freigabekontakt die Ladung gestartet oder unterbrochen werden.

Keine Einbindung erforderlich	Freigabekontakt Wechselrichter
Solarlog	Smartfox
SMA Sunny Home Manager	

**Anderes System:**

---

**13. Wohneigentümergeinschaft WEG (nur ausfüllen, wenn zutreffend)**

Es handelt sich um eine WEG?

ja	nein
----	------

Sind die Ladepunkte einem Nutzer/Parkplatz fest zugeordnet?

ja	nein
----	------

Falls ja, wird die Energie über die Mieterzähler miterfasst?

ja	nein
----	------

Falls nein, übernimmt die Hausverwaltung die Abrechnung?

ja	nein
----	------

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen nach ihrem Wissenstand aus. Wir werden dann aufgrund ihrer Angaben Kontakt mit Ihnen aufnehmen und Ihnen eine für das angefragte Projekt passende Ladeinfrastrukturlösung anbieten. Das vollständig und richtig ausgefüllte Anfrageformular ist Grundlage für eine korrekte Ausarbeitung des Angebots.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Name in Druckbuchstaben